



## Göttlicher Segen wurde erbeten

Bei Kaiserwetter wurden gleich zwei Heißluftballe in Tannheim getauft

Am Wochenende fand am Startplatz Sägerklause in Tannheim eine etwas ungewöhnliche Ballontaufe statt.

Bei herrlichem Sonnenschein wurden im Tannheimer Tal Zuschauer wie magisch angezogen. Alle wollten dabei sein, bei einem sicher einmaligen Ereignis. Rudi Höfer, der Organisator des Ballonfestivals begrüßte Besucher und internationale Ballonteamer. Den Gästen gab er interessante Informationen. Wie er erzählte, war es zu Beginn der Ballonfahrgeschichte im 18. Jahrhundert nur den Adeligen vorbehalten in einem Ballon zu fahren. Daraus

hat sich der Brauch entwickelt, dass Passagiere mit einer Ballontaufe nach ihrer ersten Ballonfahrt einen „Adelstitel der Lüfte“ verliehen bekommen. Dazu „tauft“ der Ballonpilot nach geglückter Landung seine Passagiere mit Feuer und Sekt und verleiht ihnen einen Titel, dazu eine Urkunde. Gleichzeitig verlagt er den Passagieren ein Gelöbnis ab, zukünftig müssen sie ihren Titel auswendig kennen und dürfen niemals wieder das Wort „Fliegen“ im Zusammenhang mit Ballonen verwenden. Bei dieser Taufe ging es jedoch nicht um die Passagiere, sondern um die Heißluftballone. Was war daran so ungewöhnlich?



**EIN FARBENPRÄCHTIGES BILD** bot sich den Besuchern beim Ballonfestival 2008 am Startplatz Sägerklause, wo auch die Ballontaufe stattfand. Foto: Schmidt



**PASTOR HEINZ BUEREN** (2. v. li.) bei der Ballontaufe, neben ihm der Organisator vom 13. internationalen Ballonfestival Tannheimer Tal, Rudi Hofer (li.) und das Ballonteam des Privatpiloten Günter Walter (re.) aus Kehl am Rhein. Foto: Schmidt

Zum einen, dass gleich zwei neue Ballone getauft wurden, zum anderen, dass darunter der Ballon aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) war. Einem Land, in dem der Islam Staatsreligion ist. Wie von Höfer zu erfahren war, ist der Ballon des UAE-Teams erst kurz zuvor von einem englischen Hersteller ausgeliefert worden. In Tannheim war er mit großer Spannung ausgepackt ausgepackt worden, damit er zum ersten Mal an den Start gehen konnte. Pastor Bueren hatte diese Ballontaufe gerne übernommen.

Während der Urlaubszeit vertritt er den Tannheimer Pfarrer Donatus Wagner. Pastor Bueren lebt im deutschen Neukirchen-Vluyn. Die kleine katholische Gemeinde besteht nun erst seit vierzig Jahren in der evangelischen Grafschaft Moers. Die Reformation gehört noch immer zu den bedeutendsten Ereignissen in der Geschichte Europas, sie hat das Zusammenleben der Menschen stark verändert. Pastor Bueren und auch Captain Nasser sind überzeugt, bei der Ballontaufe ist nur eines wichtig und das ist der Segen. hs



**FREUDE STAND IN DEN GESICHTERN** des Ballonteamers der UAE, Adolf Göttlicher (li.) gratulierte Captain Abdulaziz Nasser (2. v. li.) und Yousaf Khaili (re.) herzlich und wünschte allzeit gute Fahrt im Luftmeer. Foto: Schmidt



**DAS FRANZÖSISCHE PILOTENTEAM** von Philippe Boeglin (Colmar/Elsaß) feierte an diesem Tag stilschlecht gekleidet. Jeden Tag überraschten das Pilotenteam im neuen Outfit die Zuschauer. Foto: Schmidt